

LFV SH

Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein



JAHRESBERICHT

DES LANDESFEUERWEHRVERBANDES
SCHLESWIG-HOLSTEIN

2023

www.lfv-sh.de

INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort **3-4**

Bericht Geschäftsstelle/ Volker Arp **5-6**



Bericht Öffentlichkeitsarbeit / Mareike Dahms und Pascal Holm **7-10**

Bericht Ausbildung / Michael Bendt **11-12**

Fitness in der Feuerwehr / Stefan Jenke **13**



Katastrophenschutz / Michael Hasselmann **14-15**

Prävention & Brandverhütung / Jörg Taube **15-18**

Zusammenhalt durch Teilhabe / Eileen Hoffmann **19**



Jugendfeuerwehr / Sascha Keßler **20-22**

Jugendbildung / Jaenne Albert **23**

Statistik **24 -26**



Vorwort



Frank Homrich
Landesbrandmeister

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Grußwort verabschiede ich mich als Landesbrandmeister im Jahresbericht des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein. Meine sechsjährige Amtszeit neigt sich dem Ende zu, und ich verabschiede mich sowohl auf Kreisebene als auch auf Landesebene in den Feuerwehr-Ruhestand. Doch bevor ich diesen neuen Lebensabschnitt beginne, möchte ich einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre werfen, insbesondere auf unser Jubiläumsjahr.

Die Herausforderungen während meiner Amtszeit waren vielfältig, besonders geprägt durch die Coronapandemie. Unsicherheit, unklare Regeln und die Balance zwischen Infektionsschutz und Einsatzbereitschaft haben uns vor besondere Aufgaben gestellt. Doch aus diesen Erfahrungen haben wir gelernt, vor allem eines: Resilienz.

Ein zentrales Anliegen während meiner Amtszeit war es, die Basis einzubeziehen und zu stärken. Oftmals erscheint der Landesfeuerwehrverband weit entfernt für die Mitglieder vor Ort. Vielen ist nicht bewusst, was die Aufgaben des Landesfeuerwehrverbandes sind und was wir für die Feuerwehren machen. Durch die Facharbeit, das Infomobil, die Konfliktberatung, den Kontakt zur Jugendfeuerwehr, die Unterstützung bei der Mitgliederwerbung und Veranstaltungen wie den 112-Tag konnten wir bereits viele Brücken bauen und Unterstützung bieten.

Vorwort

Der erste landesweite Tag der Feuerwehren am 1.12.2023 war ein wichtiger Schritt, um die Feuerwehren in Schleswig-Holstein sichtbar zu machen. Mein Wunsch ist es, dass sich der 112-Tag in den kommenden Jahren etabliert und ein fester Termin in den Kalendern der Feuerwehren wird.

Stattgefunden hat der erste 112-Tag im Rahmen unseres Jubiläumsjahres. In meiner Zeit als Landesbrandmeister durfte ich den 150. Geburtstag des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein mitgestalten. Zahlreiche Feuerwehrveranstaltungen im Land durften wir begleiten und unterstützen. Eine besondere Ehre wurde dem Verband beim diesjährigen Parlamentarischen Abend am Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg zuteil, als die Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack uns zum Jubiläum die goldene Glocke des Innenministeriums überreichte.

Feuerwehr bedeutet Zusammenhalt und Tradition, aber auch kontinuierliche Weiterentwicklung, um die bestmögliche Hilfe gewährleisten zu können. Aus diesem Grund war es mir eine Herzensangelegenheit, die AG Zukunft Feuerwehr ins Leben zu rufen, um die zukünftige Weiterentwicklung der Feuerwehr zu erarbeiten und umzusetzen.

Abschließend möchte ich allen danken, die mich auf meinem Weg als Landesbrandmeister begleitet haben. Der Landesfeuerwehrverband und auch die Feuerwehren bestehen aus vielen kleinen Zahnrädern, die ineinandergreifen müssen, um zu funktionieren. Ohne die einzelnen Räder, von denen jedes wichtig ist, wäre das, was wir gemeinsam schon alles erreicht haben, nicht möglich gewesen. Danke dafür!

Euer Landesbrandmeister



Frank Homrich



Volker Arp
Landesgeschäftsführer

150 JAHRE FEUERWEHREN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

– das haben wir 2023 groß gefeiert.

Im Rahmen unseres Jubiläums haben wir einige Veranstaltungen und Aktionen von Feuerwehren in unserem Land begleiten und unterstützen können und eigene Events auf die Beine gestellt. Aber auch unabhängig unseres Jubiläumsjahres haben wir wichtige Themen vorangebracht und weiterentwickelt. Außerdem konnten wir neue Gesichter in der Geschäftsstelle begrüßen, die unser Team nun vervollständigen. Leider mussten wir einer langjährigen Kollegin aber auch für immer „Lebewohl“ sagen.

Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der Festakt am 16. Juni in den Holstenhallen in Neumünster. Uns war es wichtig, keine steife Veranstaltung mit langen Reden und Auszeichnungen abzuhalten. Stattdessen wollten wir ein unterhaltsames und kurzweiliges Event mit Geschichten aus dem Feuerwehraltag und viel Raum für Spaß schaffen. Durch den Abend führte uns R.SH-Moderator Carsten Kock. Besondere Highlights waren Feuerwehrmann "Martin Zorn", der das Publikum zum Lachen brachte, und Mona Harry, die nicht nur eine Liebeserklärung an den Norden mit ihren Poetryslam-Einlagen darbot, sondern auch die Bedeutung des Ehrenamts betonte.

Im September hatten wir einen besonders ereignisreichen Monat mit der Übergabe der Dienst-BMWs, bei der wir Landesfeuerwehrverbände aus ganz Deutschland in Kiel begrüßten, sowie unserem jährlichen Parlamentarischen Abend im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg. Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem Bereich Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung, was auch in einer kleinen Einsatz-Vorführung während des Abends zum Ausdruck kam.



Volker Arp beim Jubiläumsfestakt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Landesfeuerwehrverbandes lag und liegt auf dem Thema Katastrophenschutz, das auch zukünftig weiter gestärkt werden soll. Es ist wichtig, zu betonen, dass Hilfeleistungsorganisationen wie die Feuerwehr, die größtenteils aus ehrenamtlichen Kräften besteht, im Krisenfall eine der wichtigsten Stützen sind. Dennoch sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger die Frage stellen: "Bin ich für den Ernstfall gut vorbereitet?"



Poetry-Slamerin Mona Harry bei ihrem Auftritt in den Holstenhallen.



Genau darauf möchten wir als Landesfeuerwehrverband aufmerksam machen. Um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren, werden wir die Priorität bei der diesjährigen Norla weg von Kinderaktivitäten hin zum Thema Katastrophenschutz und Selbstschutz verlagern.

Außerdem freue ich mich, berichten zu können, dass das erste Fahrzeug aus der Sammelbeschaffung Schleswig-Holstein übergeben wurde. Seit letztem Jahr ist das LF 10 bei der Freiwilligen Feuerwehr Oldenswort (NF) im Einsatz. Durch die Sammelbeschaffung SH sollen die Feuerwehren und die Kommunen finanziell und bei den Planungen neuer Feuerwehrfahrzeuge entlastet werden. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein hat das Projekt beratend begleitet.



Das Team der Landesgeschäftsstelle: Torben Benthien (v.l.), Eileen Hoffmann, Pascal Holm, Jaenne Albert, Jürgen Kock, Holger Bauer, Volker Arp und Mareike Dahms.

Das ereignisreiche Jahr schlossen wir mit dem ersten landesweiten Feuerwehr-Aktionstag am 1.12. ab. Ich danke allen Feuerwehren und Feuerwehrmitgliedern, die daran teilgenommen haben, und freue mich auf alle, die in diesem Jahr am 1.12.2024 dabei sein werden.

Veränderungen in der Geschäftsstelle

In unserem Team der Geschäftsstelle haben wir weibliche Verstärkung erhalten. Im Februar haben wir bereits unsere neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Mareike Dahms (ehemals Falz) eingestellt. Im September folgte dann die neue Leiterin des Projekts "Zusammenhalt durch Teilhabe", Eileen Hoffmann, und im November unsere neue Jugendbildungsreferentin Jaenne Albert. Ich möchte mich besonders bei den Ehrenamtlichen bedanken, die die Zeit ohne Jugendbildungsreferentin überbrückt haben. Ein großer Dank geht auch an unseren Referenten für Innere Organisation, Torben Benthien, der die neuen Kolleginnen Eileen und Jaenne eingearbeitet und zuvor die wichtigsten Aufgaben der beiden vakanten Stellen aufgefangen hat.



Andrea Witt

So sehr wir uns über den Zuwachs gefreut haben, so sehr hat uns die schreckliche Nachricht über den Tod unserer ehemaligen und sehr geschätzten Kollegin Andrea Witt schockiert. Sie war für mich nicht nur eine langjährige Kollegin, sondern ist im Laufe der Zeit zu einer sehr guten Freundin geworden. Im Juni haben wir Andrea zum Ehrenmitglied des Landesfeuerwehrverbandes ernannt, bevor sie im Dezember leider verstarb.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinem gesamten Team der Landesgeschäftsstelle bedanken, das dieses herausfordernde, aber erfolgreiche Jahr so großartig gemeistert hat. Ich bin stolz darauf, mit euch zusammenzuarbeiten.

Und zu guter Letzt möchte ich unserem "Landesbrand", Frank Homrich, im Namen des gesamten Teams, für die tolle Zusammenarbeit danken. Gemeinsam haben wir viele spannende Projekte angehen und umsetzen können. Für seine Zukunft und die gemeinsamen Reisen mit seiner Frau Ingrid wünschen wir ihm alles Gute. Frank, du bist jederzeit bei uns in der Geschäftsstelle herzlich willkommen. (Dein "LGFü".)

Euer
Volker Arp
Landesgeschäftsführer

Termine und Sitzungen 2023

- Teilnahme des Vorstandes und der Delegierten an der 70. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Coburg (BY)
- März 2023: Feuerwehrausschusssitzung in Neumünster
- April 2023: Nach der Coronazeit fand die Landesversammlung wieder in Präsenz in den Holstenhallen Neumünster statt
- Es wurden 7 Sitzungen des Landesvorstandes abgehalten
- Gemeinsam mit den Kreis- und Stadtbrandmeistern und Leitern der Berufsfeuerwehren wurden 8 KBM-Besprechungen durchgeführt
- Es wurden unzählige Fachforen und Fortbildungen zu Fachthemen durchgeführt sowie in mehreren AG's des Innenministerium durch Vertreterinnen und Vertreter des LfV-SH mitgearbeitet.



Mareike Dahms
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

2023

EIN EREIGNISREICHES JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN, ABER VOR ALLEM VOLLER ERFAHRUNGEN UND WERTVOLLER MOMENTE.

Im Februar habe ich beim Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein angefangen und mein Arbeitsjahr begann direkt mit einem Sprung ins kalte Wasser, da es ein Jubiläumsjahr für den Verband war und somit besonders viele spannende Veranstaltungen auf der Agenda standen. Das 150-jährige Bestehen des Landesfeuerwehrverbandes sollte gebührend gefeiert werden, und ich war von Anfang an mit dabei, um meinen Beitrag zu leisten.

Eine der ersten Aufgaben, die mich erwartete, war die Organisation der ersten Förderer-Messe rund um die Landesfeuerwehrversammlung. Es folgten weitere Höhepunkte wie der Jubiläumsfestakt und die Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem Weltrekord der Jugendfeuerwehren, bei dem ich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit Teil des Orga-Teams sein durfte.

Darüber hinaus standen zahlreiche weitere Events und Projekte auf dem Plan, darunter die Dienst-BMW-Übergabe, der Parlamentarische Abend, die Norla und vieles mehr. Doch das absolute Highlight des Jahres für mich persönlich war der große erste Tag der Feuerwehren in ganz Schleswig-Holstein am 1.12. Es war inspirierend zu sehen, wie sich hunderte Feuerwehren aus dem ganzen Land engagiert haben, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern. Deshalb freue ich mich sehr darauf, dass auch in diesem Jahr der Feuerwehr-Aktionstag am 1.12. wieder stattfinden wird. Ich bin überzeugt davon, dass dieser Tag weiter wachsen wird und sich etablieren kann, vielleicht sogar als fester Termin im Kalender der Feuerwehren.



Carsten Kock und Mareike Dahms



Für das Jahr 2024 haben wir ebenfalls spannende Themen auf dem Zettel. Ein besonderes Anliegen für uns ist die Neugestaltung unseres Bereichs bei der Norla. Seit vielen Jahren lag der Fokus vor allem auf Kinderattraktionen, was natürlich wichtig und erfolgreich war. Doch für das aktuelle Jahr möchten wir einen Schwerpunkt auf das Thema Katastrophenschutz und Selbsthilfe in Katastrophenfällen legen. Unser Ziel ist es, die Menschen in unserem Land bestmöglich auf den Ernstfall vorzubereiten. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass gut informierte und vorbereitete Bürgerinnen und Bürger nicht nur sich selbst und ihre Liebsten schützen können, sondern auch dazu beitragen, Einsatzkräfte in großen Krisenlagen zu entlasten, damit diese dort helfen können, wo sie wirklich gebraucht werden.

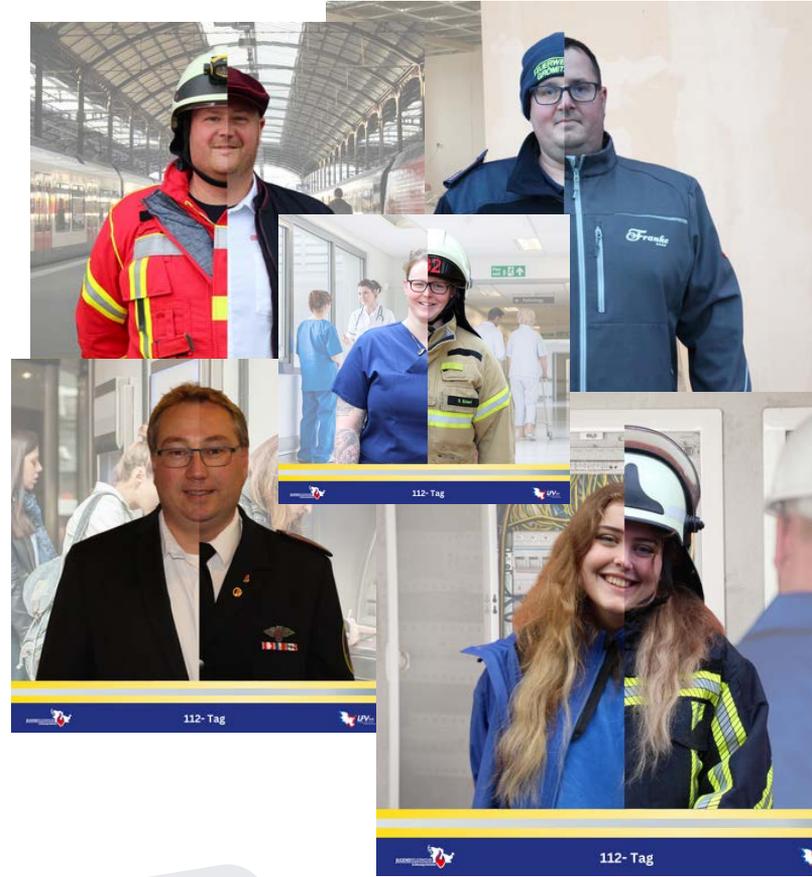


Natürlich haben wir auch noch weitere spannende Ideen in der Pipeline, beispielsweise im Bereich der Mitgliederwerbung. Was genau wir im Jahr 2024 alles auf die Beine gestellt haben werden und was uns noch erwartet, könnt Ihr dann im nächsten Jahresbericht nachlesen.

Mein erstes Jahr beim Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein war eine Herausforderung, aber auch eine Zeit des persönlichen Wachstums und der Weiterentwicklung. Ich bin dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen meiner Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle, die mich stets unterstützen und mit denen ich zusammen jeden Tag aufs Neue eine Menge Spaß habe.

Ich freue mich darauf, auch in Zukunft weiter zu lernen, mich weiterzuentwickeln und meinen Beitrag zur Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes zu leisten.

Herzlichst
Eure Mareike



SAVE THE DATE!

112-Tag

Für alle Feuerwehren in Schleswig-Holstein

am 1.12.24



Mareike Dahms
Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

1.12.2023 - DER ERSTE TAG DER FEUERWEHREN



Ministerpräsident Daniel Günther | | | Schleswig-Holstein, Germany
7. Dezember 2023
Heute ist 112-Tag in Schleswig-Holstein – ganz bewusst haben Landesfeuerwehrverband und viele Wehren in unserem Land den 1.12. gewählt, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen, um zu informieren, einzuladen und natürlich um Unterstützung zu werben. An vielen Orten öffnen sich heute die Türen für besondere Aktionen, viele Feuerwehrfrauen und -männer gehen zudem bewusst in verschiederter Feuerwehrkleidung durch ihren Alltag, um den Blick auf diese so zentrale Arbeit zu lenken.
Über 11.000 Menschen engagieren sich in den Feuerwehren und Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein, aber es braucht neue Mitglieder und Nachwuchs für das Retten, Löschen, Bergen und Schützen. Ich selbst bin vor fast genau fünf Jahren als förderndes Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr meiner Heimatstadt Eckenförde eingetreten, an diesem Tag entstand auch das Foto mit Wehrführer Klaus Böhmann.
Mein ausdrücklicher Dank geht heute an alle aktiven Mitglieder für ihren lebensrettenden Einsatz überall in unserem Land und genauso auch an die passiven Unterstützer für ihre Hilfe. Ich würde mich sehr freuen, wenn der heutige Tag bezeugt, diese Gemeinschaft deutlich zu vergrößern. Jg



Beate Raudies mit SPD Schleswig-Holstein und 2 weiteren Personen
1. Dezember 2023
112 – das ist nicht nur das heutige Datum, sondern auch die Notrufnummer der Feuerwehr. Da passt es, dass heute der „Tag der 112“, der Tag der Feuerwehr, begangen wird. Aber eigentlich ist jeder Tag es wert, dass das ehrenamtliche Engagement der BrandschützerInnen gewürdigt wird. Denn sie sind es, die uns bei Unfällen, bei Katastrophewetterlagen und aus brennenden Häusern retten. Mehr als 50.000 ehrenamtliche Feuerwehrleute sind bei uns im Ecken Norden Tag für Tag rund um die Uhr im Einsatz. Egal, ob sie gerade bei der Arbeit sind, auf dem Sportplatz oder beim Familienfrühstück. Im Notfall sind sie zur Stelle.
Meinen Respekt und großen Dank dafür an unsere Feuerwehrleute und auch an deren Angehörige und Freunde! Danke für Euren Einsatz!



Morgen, am 1.12. ist es soweit – der erste 112-Tag der Feuerwehren in Schleswig-Holstein steht vor der Tür! Ein Datum, das nicht zufällig gewählt wurde, sondern symbolisch für die Notrufnummer 112 steht. Zahlreiche Feuerwehren aus allen Ecken unseres Landes beteiligen sich an diesem besonderen Tag, um im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein die wichtige Arbeit der Feuerwehr sichtbar zu machen.
Zusätzlich zu den Veranstaltungen sin... Mehr anzeigen



IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN



Feuerwehr - Infomobil



Das Infomobil beim Tag der Feuerwehr in Grömitz



Das Feuerwehr-Infomobil mit dem Norla-Team

Von Feuerwehrmärschen bis hin zur Messe

Das Feuerwehr-Infomobil hat im Jahr 2023 an über 25 Veranstaltungen von Feuerwehren in Schleswig-Holstein teilgenommen. Hierunter zählt das 125-jährige Jubiläum der Feuerwehren in Lübeck, der Kat-Schutztag in Harrislee, der Infotag in Schönberg, das Feuerwehrfest in Labenz & das Maibaumrichten in Ascheberg. Neben Informationen über die örtliche Feuerwehr gibt es viele nützliche Informationen zum Thema Sturmflut, Bevorratung und Rauchmelder.

Zum ersten Mal durfte das Feuerwehr-Infomobil auch auf der Messe Norla die Feuerwehren in Schleswig-Holstein repräsentieren.

Nicht nur klassische Feuerwehrthemen konnten hier beantwortet werden, sondern auch das Thema Blackout auf einem landwirtschaftlichen Betrieb wurde nähergebracht. Auch gab es hier Beiträge vom Bauernverband, dem Landesjugendring und der JUH!



Jetzt für euer Feuerwehrfest reservieren!

Eventanlage "Feuertaufe"

Seit 10 Jahren ist nun die Eventanlage "Feuertaufe" bei den Feuerwehren in Schleswig-Holstein unterwegs.

An über 30 Veranstaltungen durfte die Eventanlage "Feuertaufe" im Jahr 2023 teilnehmen und Kinder glücklich machen. Hierunter zählt das Sommerfest in Guttau, der RSH-Kindertag, das Amtsfeuerwehrfest Tellingstedt & das Landeszeltlager.



Die Feuertaufe beim RSH-Kindertag



Der wichtigste Aspekt dieser Angebote ist weiterhin die Mitgliederwerbung bei den Erwachsenen, aber auch die Werbung für die Kinderabteilungen und die Jugendfeuerwehren werden hier großgeschrieben.



Jetzt für euer Feuerwehrfest reservieren!



Michael Bendt
Fachwart Ausbildung

Ausbildung

Nachdem in den Jahren 2020 bis 2022 der Ausbildungsbetrieb unter den Einschränkungen der Coronapandemie gelitten hat, konnten die Feuerwehren wieder einen normalen Dienst- und Ausbildungsbetrieb aufnehmen. In einigen Verbänden wurden auch die aufgelaufenen fehlenden Ausbildungen nachgeholt, so dass wir jetzt wieder fast von einem Normalzustand sprechen können. Ich bin davon überzeugt, dass wir am Ende des Jahres 2024 wieder den Zustand wie vor der Pandemie erreichen werden.

Die Teilprojektgruppen haben in der Himmelfahrtswoche wieder an der Landesfeuerweherschule getagt und sich bereits jetzt mit evtl. Änderungen in der Ausbildung durch die neue FwDV 2 beschäftigt. Im Mittelpunkt stand hier die Entwicklung von alternativen Lehrmethoden.

Die im letzten Jahr von mir geäußerte Euphorie zum Änderungsstand der neuen FwDV 2 hat sich leider nicht erfüllt. Dem Fachbereich „Ausbildung und Forschung“ des DFV liegt jetzt zwar ein Entwurf vor, jedoch wurden die angedachten Regionalkonferenzen in 2023 nicht durchgeführt. Auf der Sitzung am 01. und 02. Dezember 2023 des Fachbereiches in Kassel wurde dieses Thema erneut behandelt, ein Zeitstrahl zu Regionalkonferenzen bzw. zur Veröffentlichung der neuen FwDV 2 wurde jedoch nicht bekanntgegeben. Der Fachbereich hat die konkrete Umsetzung in der Fläche diskutiert und sieht hier Aufklärungsbedarf. Durch die federführende Projektgruppe sind hier entsprechende Erläuterungen und eine angemessene Übergangszeit vorzugeben. Der Fachbereich wird konstruktiv an diesem Prozess mitwirken.

Die im Jahr 2022 begonnene Arbeit an einer Handlungsempfehlung zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung wurde in 2023 abgeschlossen und den Feuerwehren als Download unter dem Fachbereich 1 Ausbildung veröffentlicht.



Bei der Multiplikatoreinweisung in Segeberg.

In zwei Multiplikatoreinweisungen Anfang Mai wurden insgesamt 54 Feuerwehrangehörigen die Grundlagen der Handlungsempfehlung vorgestellt, so dass sie in der Lage sind, entsprechende Schulungen in ihren Verbänden durchführen zu können. Der theoretische Teil wurde in der Lehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Segeberg durchgeführt.



Vorstellung der Handlungsempfehlung „Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung“.



Neben den theoretischen Grundlagen bestand ein Großteil der Schulungen in praktischen Unterweisungen zu den Themen:

- Gerätschaften zur Vegetationsbrandbekämpfung
- taktische Vorgehensweise
- Pump and Roll
- Anlage von Wundstreifen
- Löschübungen
- Besichtigung von Waldflächen inkl. Löschwasserstellen im Segeberger Forst

Diese Unterweisungen wurden auf dem Gelände des Jugendwaldheimes in Hartenholm durchgeführt.

In der Verbandszeitschrift „Die Gemeinde“ Nr. 10/2023 des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages konnte ich in einem Beitrag auf die Wichtigkeit der einheitlichen Ausbildung und Vorgehensweise im Rahmen der Vegetationsbrandbekämpfung hinweisen

Bei der Multiplikatoreneinweisung in Segeberg

eLearning vorantreiben

Auf einer Dienstbesprechung der Kreis- und Stadtwehrrührer in Harsilee habe ich die Gelegenheit erhalten, erneut auf die Notwendigkeit von eLearning hinzuweisen. Mit einem überwiegenden Votum wurde ich gebeten, zusammen mit der Landesfeuerwehrschule dieses Thema weiter zu verfolgen.

Ausbildungsausschuss Berufsfeuerwehren

Eine Erweiterung meines Aufgabenbereiches wurde durch den Feuerwehrausschuss im März 2023 eingeleitet. Dem Innenministerium wurde vorgeschlagen, mich in den Ausbildungsausschuss Berufsfeuerwehren zu berufen, da ich den Landesfeuerwehrverband bereits in

dem Ausbildungsausschuss Freiwillige Feuerwehren vertrete.

Eine Berufung durch das Innenministerium ist erfolgt und ich habe bereits an zwei Sitzungen des Ausbildungsausschusses Berufsfeuerwehr teilgenommen.

Mein Dank gilt der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein mit dem Schulleiter Jan-Rasmus Hansen und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in 2023.

Michael Bendt
Fachleiter Ausbildung





Stefan Jenke
Fachleiter Feuerwehrsport

FIT FOR FIRE

Am 2. Mai 2023 fand das Forum Fitness im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg statt. Die Kreis- und Stadtfachwarte Feuerwehrsport diskutierten in diesem Forum, wie man die Angebote an die Feuerwehren optimieren und ausbauen kann. Es gibt schon einige Vorhaben in den Kreisen, doch die Resonanz innerhalb der Wehren muss nach Corona wieder geweckt werden.

Zum Thema: „Kann ich nach einem Corona Infekt überhaupt wieder Sport betreiben?“, gab Dr. Stefan Paulutat wichtige Informationen. Dieser Vortrag begeisterte alle Anwesenden, durch eine sachliche Information zu diesem nicht einfachen Thema.

Feuerwehrsport um Unfälle zu vermeiden

Feuerwehrsport ist eine Ergänzung zum „normalen“ Sport. Im Feuerwehrsport werden Bewegungsabläufe trainiert, die im Fitnessstudio nicht unbedingt trainiert werden. Diese Bewegungsabläufe sind den Feuerwehrtätigkeiten angepasst und werden dann vom Körper im Ernstfall abgerufen und können Unfälle vermeiden. 90% aller Unfälle sind verhaltensbedingt zu erklären. Die Menschen machen halt nicht das, was sie eigentlich können. Sie waren entweder überfordert, unkonzentriert oder den Anforderungen entsprachen nicht ihren Leistungsmöglichkeiten.

Feuerwehrsport schafft Reserven. Leistungsreserven auf der einen Seite und auf der anderen Seite mehr Konzentration auf das Wesentliche, auch das logische Denken wird gefördert. Ein trainierter Feuerwehrmann kennt seine Grenzen, da er diese im Sport langsam kennenlernen durfte. Als Führungskraft gibt mir Feuerwehrsport das Gefühl, im Vorfeld den Kameraden gut für seine Arbeit vorbereitet zu haben.

Wie kann ich feststellen, dass ich körperlich FIT für den Einsatz bin?

Die Deutsche Feuerwehr Sportförderung DFS hat den Auftrag bekommen, eine Möglichkeit zu finden, wie man die Leistungsfähigkeit überprüfen kann. Hierzu wurde das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen DFFA ins Leben gerufen. Diese Ehreenauszeichnung für den Feuerwehrsport ist also die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit zu testen. Die Prüfungen sind, anders als bei Sportprüfungen, dem Feuerwehr-Alltag angepasst.

2023 hat sich die Anzahl der Abnahmen wieder erhöht, erreicht aber noch nicht die Anzahl von vor Corona. Also seid dabei und testet eure Feuerwehrfitness!

Wir haben im Land verteilt überall DFFA-Abnahmeberechtigte, die Euch bestimmt helfen können, sich mit dem Thema DFFA zu befassen. Meldet Euch hierzu bei Euren Kreis- bzw. Stadtverbänden.



In all den Jahren war und ist die HFUK Nord für mich ein Partner in Sachen Feuerwehrsport. In 2023 gab es u.a. eine Fortbildung für Fit for Fire Trainer. Das Thema Sport am und im Gerätehaus wurde 2023 als zusätzliches Angebot für die Trainer angeboten. Hier durfte ich, zusammen mit Oliver Mohr (HFUK Nord) den Lehrgang als Dozent begleiten.

Interesse geweckt? Dann meldet euch!

Falls Euer Interesse geweckt wurde, den Dienstsport in Euren Feuerwehren einzuführen hilft der Fachbereich „Feuerwehrsport und Fitness in der Feuerwehr“ des LFV SH oder die HFUK gerne. Meldet Euch einfach, Ihr werdet überrascht sein, was alles geht...

Euer Stefan Jenke



KATSCHUTZ



Im Oktober traf die angekündigte Sturmflut Schleswig-Holsteins Ostseeküste mit voller Wucht. Deichbrüche, Evakuierungen, vollgelaufene Keller, überschwemmte Straßen, gesunkene Boote, Äste auf Autos und Gleisen. Auch in einigen Gebieten im Binnenland wurden die Feuerwehrkräfte auf Grund der Sturmausläufer stundenlang gefordert.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde für einen gewissen Zeitraum Katastrophenalarm ausgelöst. Durch die Auslösung des Katastrophenalarms ist eine bessere Koordinierung der Einsatzkräfte und der Zugriff auf weitere Einsatzkräfte möglich. Es wurden Brandschutzbereitschaften aus nicht betroffenen Gebieten zur Unterstützung im nördlichen Bereich von Schleswig-Holstein eingesetzt. Hier zeigt sich, dass das 2017 beschlossene Beschaffungsprogramm zur Erneuerung der überalterten Fahrzeuge und der daraus folgenden Aufstellung der Brandschutzbereitschaften genau richtig war.

Noch vor diesem Sturmereignis konnten die letzten 11 Löschfahrzeuge Katastrophenschutz des Landes im September in Herbolzheim übernommen und an verschiedene Kreise übergeben werden. Es sind jetzt alle 52 Löschfahrzeuge KatS des Landes ausgeliefert und das Beschaffungsprogramm für diese Fahrzeuge ist beendet. Eine Aufstellung der 15 geplanten Brandschutzbereitschaften kann erfolgen, allerdings fehlen leider immer noch einige Löschfahrzeuge KatS des Bundes. Ein kompliziertes Vergabeverfahren führt dazu, dass keiner weiß, wann diese Fahrzeuge dem Land Schleswig-Holstein zur Verfügung stehen werden.

In einigen Kreisen fanden wieder Einweisungen der Führungskräfte der Brandschutzbereitschaften Schleswig-Holstein zu folgenden Themen statt:

- Arbeitsweise / Regelungen gem. dem Konzept des Landes
- Aufgaben und Zusammenarbeit mit dem MoFüSt SH
- Ausbildungsinhalte für den Standort
- Regelungen des Kreises
- Sonstiges

Die Arbeitsgruppe Fahrzeuge hat sich im abgelaufenen Jahr mit den Leistungsverzeichnissen für die Gerätewagen Katastrophenschutz (GW KatS), Gerätewagen Logistik (GW-L) und für die Fahrzeuge der Bereitschaftsführung Brandschutzbereitschaft (MZF) beschäftigt. Die Ausschreibungen für diese Fahrzeuge sind inzwischen abgeschlossen. Derzeit wird das Leistungsverzeichnis für Fahrzeuge zur Waldrandbekämpfung finalisiert und es haben Treffen zu der möglichen Beladung der GW KatS stattgefunden. Auch wurde beim THW geschaut, wie dort die Rollwagen bestückt und aufgebaut sind.



Michael Hasselmann
Fachleiter Kathastrophenschutz

Katastrophenschutz



Die neuen Katschutzfahrzeuge.

In dem Beschaffungsprogramm Katastrophenschutz sind fünfzehn 250 kVA-Netzersetzanlagen enthalten. In den Jahren 2021 und 2022 wurden jeweils 10 Anlagen übergeben. Im abgelaufenen Jahr sind dann die letzten 5 Anlagen fertig gestellt und übergeben worden. Somit ist auch dieser Punkt des Beschaffungsprogramms abgeschlossen.

Am 30. September fand der Tag des Katastrophenschutzes im Rahmen einer zentralen Veranstaltung in Harsislee statt. Das Land Schleswig-Holstein hat zu diesem Tag eingeladen.

Wie Sorge ich vor für Hochwasser? Welche Lebensmittel sind lange haltbar? Was macht wer im Katastrophenfall? Darüber informierten das Land, Verbände und Hilfsorganisationen. Die Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit an 30 Stationen auf dem Übungsgelände „Oxer“ der Landesfeuerweherschule live mitzuerleben, wie die Kräfte des Katastrophenschutzes Schleswig-Holsteins arbeiten. Die verschiedenen Hilfeleistungsorganisationen nutzten den Tag, um sich zu präsentieren.

Die vom Landesbrandmeister Frank Homrich eingesetzte Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Handlungsempfehlung Vegetationsbrandekämpfung für die Feuerwehren in Schleswig-Holstein konnte ihre Arbeit abschließen. Es ist aus meiner Sicht eine sehr gute Ausarbeitung geworden.

Die Handlungsempfehlung enthält Informationen über Bedingungen, Formen und Gefahren bei Vegetationsbränden und ist eine Hilfestellung für die Ausbildung, Ausrüstung und Einsatztaktik besonders in dynamischen Vegetationsbrandlagen.

Im Frühjahr erfolgte eine ganztägige Multiplikatoren Ausbildung in Segeberg. Neben der theoretischen Ausbildung konnte auch praktisch mit dem vom Land zur Verfügung gestellten Materialien zur Vegetationsbrandbekämpfung geübt werden.

Mein Dank gilt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und den konstruktiven Austausch im abgelaufenen Jahr. Danke.

Für das Jahr 2024 ist wieder ein Forumstreffen der Bereitschaftsführungen und Verantwortlichen der Hochleistungspumpen geplant. Bis dahin, bleibt gesund.

Michael Hasselmann
Fachleiter Katastrophenschutz



Multiplikatoren Ausbildung zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung.



Im Jubiläumsjahr des Landesfeuerwehrverbandes 2023 gab es wieder einiges an Arbeit für die Fachgruppe Prävention/Brandverhütung. Als Stichworte sind hier schon einmal die Themen Brandschutz in Feuerwehrhäusern, Camping- und Wochenendplatzverordnung, Landesbauordnung sowie Löschwasserversorgung zu nennen - aber dazu weiter unten mehr.

Die Frühjahrssitzung der Fachgruppe konnte in einem Neubau der Kreisverwaltung in Bad Segeberg stattfinden. Herzlichen Dank nochmals für die Einladung an die Brandschutzdienststelle des Kreises Segeberg. Die Herbstsitzung wurde dann in den Räumen des Jugendfeuerwehrzentrums in Rendsburg durchgeführt. Verteilt über das Jahr gab es noch viele Abstimmungstermine und einige Arbeitsgruppensitzungen.

Wir können aber weiterhin auf die Unterstützung der AGBSI-SH zählen, da uns Martin Stern als Mitglied der Fachgruppe erhalten bleibt und das neue Führungsgespann der AGBSI-SH Lars Köberich (1. Vorsitzender) und Malte Arning (2. Vorsitzender) sehr an der Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband (LFV) interessiert sind. So waren die Kollegen der AGBSI-SH auch bei den beiden Sitzungen der Fachgruppe Brandverhütung in 2023 mit dabei und über das Jahr verteilt gab es zwischen dem LFV und der AGBSI mehrere Kontakte zum fachlichen Austausch.

Hier eine Übersicht über die Themen, die in der Fachgruppe im Jahr 2023 thematisiert und bearbeitet wurden oder in die wir involviert waren:

Brandschutz in Feuerwehrhäusern

Die auf der Herbstsitzung 2022 ins Leben gerufene Arbeitsgruppe (AG) zum Thema „Brände in Feuerwehrhäusern“ ist in 2023 insgesamt viermal zusammengekommen. Nach und nach wurde von der AG ein Entwurf einer Handlungsempfehlung mit dem Titel „Brandschutz in Feuerwehrhäusern“ entwickelt, bis Ende des Jahres 2023 das „feingeschliffene“ Endergebnis vorlag. Die Veröffentlichung der neuen Handlungsempfehlung ist nun für Anfang 2024 vorgesehen. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Andreas Grap, Martin Stern, Jürgen Kock und Jörg Taube und auch den unterstützenden Feuerwehren FF Kronshagen, FF Oldenburg/Holstein und FF Olsberg-Bigge (NRW). Die neue Handlungsempfehlung kann als Ergänzung zu den baurechtlichen Schutzziele von Gebäuden der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes sowie von Feuerwehrtechnischen Zentralen herangezogen werden und ist als Hilfestellung für mögliche Schutzmaßnahmen vor den meist gravierenden Auswirkungen eines Brandes gedacht.



Birgit Genz und Jörg Taube.

Das Jahr 2023 brachte auch personelle Veränderungen in unserer Fachgruppe. Auf der Frühjahrssitzung Ende März 2023 wurde Birgit Genz mit großem Dank und einem Präsent aus der Fachgruppe verabschiedet. Sie hatte bereits zum Ende des Vorjahres den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure Schleswig-Holstein (AGBSI-SH) abgegeben.



Jörg Taube
Fachleiter Prävention/Brandverhütung

Camping- und Wochenendplatzverordnung (CWVO)

Auf der Grundlage der Erfahrungen mit Campingplatzbränden wurde die in 2022 begonnene inhaltliche Abstimmung für eine Änderung der CWVO zwischen dem LfV und dem Innenministerium (Oberste Bauaufsicht und Referat Feuerwehrwesen) fortgesetzt und nun auch das Wirtschaftsministerium (Referat Tourismus), der Verband der Campingplatzbetreiber, der Tourismusverband SH und die Prüfingenieure für Brandschutz SH einbezogen. Es gab in 2023 zwei Zusammenkünfte zur Besprechung der offenen Punkte, wobei eine davon mit einem Ortstermin und Löschwassertest verbunden wurde. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung des Ortstermins an die FF Hohenfelde (Kreis Plön) und deren Gemeindeführer Ludwig Fink! Die Bearbeitung der CWVO ist in der zweiten Jahreshälfte 2023 ins Stocken geraten, soll aber in 2024 fortgesetzt werden.



Landesbauordnung

Über den Innen- und Rechtsausschuss des Landtages erhielten wir die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Änderung der Landesbauordnung (LBO) und des Brandschutzgesetzes.

Im Bereich der LBO ging es u.a. um die Verringerung der Abstände von Dachaufbauten und Dacheinbauten zu Brandwänden (wie z.B. bei Solaranlagen) und der damit aus Sicht des LfV verbundenen Brandausbreitungsfahrer und Erschwerung der wirksamen Löscharbeiten. Eine dementsprechende Stellungnahme des LfV mit der Bitte um Beibehaltung des bisherigen Abstandes von 1,25 m wurde eingereicht.

Der vorgelegte Änderungsvorschlag zum Brandschutzgesetz beinhaltet eine Regelung zu den Zuständigkeiten der Brandverhütungsschauen in den Liegenschaften des Landes SH. Eine entsprechende Regelung wurde in unserer LfV-Stellungnahme begrüßt, aber mit dem Hinweis versehen, dass dies nicht zu einer Verschiebung der Zuständigkeit zu den Brandschutzdienststellen der Kreise und kreisfreien Städte und damit zu deren Überbelastung führen darf.

Die Beratungen auf politischer Ebene zur Änderung der Landesbauordnung und des Brandschutzgesetzes waren Ende 2023 noch nicht abgeschlossen und eine Entscheidung des Landtages steht noch aus.



Löschwasserversorgung und Vollzugsbekanntmachung zur Landesbauordnung

Anfang 2023 wurde vom Innenministerium eine neue Entwurfsfassung der Vollzugsbekanntmachung zur Landesbauordnung (VollzBekLBO) zur Anhörung der Verbände vorgelegt. In der daraus resultierenden Stellungnahme des LfV haben wir gemeinsam mit der AGBSI nochmals auf die Wichtigkeit einer ausreichenden Löschwasserversorgung mit einer schnell erreichbaren Entnahmestelle für den ersten Löschangriff der Feuerwehr zur Rettung von Menschen und Tieren hingewiesen (gemäß DVGW-Publikationen idealerweise max. Entfernung von 75 m Lauflinie zwischen erster Entnahmestelle und Grundstückszugang). Zu diesem Punkt waren wir vorher auch in einen fachlichen Austausch mit den Prüfsingenieuren für Brandschutz in SH eingetreten. Außerdem konnten wir in die Vollzugsbekanntmachung noch erfolgreich Vorschläge zur Sicherstellung von Aufstellflächen für Rettungsgeräte der Feuerwehr sowie zum Sicherheitsabstand oder einer Brandschutzabtrennung zwischen Müllplätzen (außerhalb von Gebäuden) und Gebäudeteilen, wie Fensteröffnungen, brennbare Fassaden und Dachüberständen, einbringen.

Diverse kleinere Themen:

Mobilfunk-Rauchwarnmelder; Parkverbot für Flächen für die Feuerwehr; neue Publikationen von VdS-Schadenverhütung; Projektergebnisse Einsatzstellenbegehungen Vorbeugender Brandschutz; Merkblatt Objektfunkanlagen; Verwendung von Löschdecken; Verwendung von Wasserstoff; Fachaustausch mit AGBSI und Landesfeuerwehrschule zur Thematik Löschwasserversorgung.

An folgenden Veranstaltungen oder Sitzungen im Berichtsjahr war ich als Fachleiter noch beteiligt:

- Tagungen der AGBSI im April in Segeberg und im Oktober in Plön
- Landesfeuerwehrversammlung im April in Neumünster
- Austausch mit Vorstandsmitglied Jörg Nero (zuständiger Abteilungsleiter für das Fachgebiet Prävention/Brandverhütung)
- Festakt „150 Jahre Landesfeuerwehrverband SH“ im Juni in Neumünster
- Parlamentarischer Abend des LfV im September beim Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg.

Jörg Taube Fachleiter Brandverhütung



Haben gemeinsam die Handlungsempfehlung ausgearbeitet: Jörg Taube (v.l.), Jürgen Kock, Andreas Grap und Martin Stern.

Abschließend bleibt mir bei der Fülle an Themen nur festzustellen, dass wir dank der stetigen Unterstützung durch die LfV-Geschäftsstelle und den LfV-Vorstand die teils komplexen Thematiken gut angehen und bewegen konnten. An dieser Stelle möchte ich deshalb insbesondere Jürgen Kock und Jörg Nero danken. Mein Dank für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023 gilt selbstverständlich wieder allen Mitgliedern und Unterstützern der Fachgruppe Prävention/Brandverhütung und den entsendenden Verbänden. Es war eine Freude mit engagierten Kamerad*innen und Kolleg*innen auf fachlicher und vertrauter Ebene zusammenzuarbeiten!



Eileen Hoffmann
Projektleiterin „Mit den Menschen für die Menschen im Land“

Zusammenhalt durch Teilhabe



Im letzten Jahr war im Jahresberichtsheft des Landesfeuerwehrverbandes kein Rückblick auf das Projekt zu finden, was auf die Elternzeit meines Vorgängers zurückzuführen war. Da Melf sich nach seiner Elternzeit anderweitig orientiert hat, habe ich zum Jahresende hin die Stelle der Projektleitung des Projektes „Mit den Menschen für die Menschen im Land“ übernommen.

Mein Name ist Eileen Hoffmann und ich komme aus Tetenhusen, einem Ort im südlichen Kreis Schleswig-Flensburg. Dort bin ich seit mehreren Jahren Teil der Feuerwehr und bringe mich als Gruppenführerin und stv. Jugendwartin aktiv ein. Bevor ich zum Landesfeuerwehrverband gekommen bin, war ich als Erzieherin und angehende Sozialarbeiterin in der stationären Jugendhilfe tätig und habe verschiedene Bereiche der Sozialen Arbeit kennenlernen dürfen. Im September 2023 habe ich zunächst mit wenigen Stunden meine Einarbeitung beim LFV begonnen, bevor ich mich im Oktober in vollem Stundenumfang der Stelle der Projektleitung zuwenden konnte.

Bereits Ende August konnte ich den Ausbildungsdurchgang der diesjährigen Konfliktberater*innen begleiten. In 3 Modulen á 3 Tagen konnten im Jahr 2023 6 Berater*innen ausgebildet werden, die nun ihre regionalen Teams und deren Arbeit kennenlernen, um zukünftig die Beratungsteams und somit die Feuerwehren unseres Landes zu unterstützen.



Anfang Oktober ging es dann direkt spannend weiter – eine kleine Gruppe Feuerwehrkamerad*innen hat sich für 5 Tage nach Weimar begeben. Dort erfolgte im Rahmen von Exkursionen ins Haus der Weimarer Republik, in die Gedenkstätte Buchenwald, sowie zu dem Erinnerungsort „Topf & Söhne“ schwerpunktmäßig die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus aus verschiedenen Blickwinkeln.



Neben der rückblickenden Betrachtung politischer Gegebenheiten und Wirkmechanismen vor, während und nach der NS-Zeit, wurden zudem aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen thematisiert. Nach 5 lehrreichen und intensiven Tagen waren die Teilnehmenden sich am Ende einig, dass die Teilnahme an der Fahrt ein voller Erfolg war und ein weiteres Angebot dieser Art zur Stärkung der Demokratie wünschenswert ist. Für das Jahr 2024 ist eine solche Fahrt bisher nicht geplant, ich bin aber zuversichtlich, dass wir bei einer Weiterförderung des Projektes in der Zukunft ähnliche Formate zur politischen Bildung ermöglichen können.

Für das Jahr 2024 sind Fortbildungen zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Formaten geplant, sodass mit Sicherheit alle etwas finden können, was die persönliche Entwicklung ebenso wie die Arbeit in der Feuerwehr und mit den Kamerad*innen bereichert.

Ich freue mich auf das Jahr und die Begegnungen mit den Kamerad*innen und ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit den Konfliktberater*innen, die sich sehr professionell und motiviert für die Feuerwehren in Schleswig-Holstein engagieren. Ich danke meinem Vorgänger Melf, für die Arbeit, die er in den vergangenen Jahren geleistet hat, sodass wir auf ein gut aufgestelltes Projekt sowie auf ein fachlich gut ausgebildetes und engagiertes Beratungsteam zurückgreifen können.



Jugendfeuerwehr startet nach Corona wieder durch!

Die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr hielt 2023 ihre Landesjugendfeuerweherversammlung in Lübeck bei der Dräger AG ab. Wir möchten uns seitens der Landesjugendfeuerwehrleitung noch einmal recht herzlich für die Unterstützung durch die Dräger AG, aber allen voran bei der Jugendfeuerwehr der Hansestadt Lübeck mit Mario Ologge an ihrer Spitze, bedanken.

Einmal mehr wurde uns bewusst, dass die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr das Hauptamt benötigt. Mein Dank gilt unter anderem meinen beiden Stellvertretern Thorsten Weber und Rüdiger König, die sich gemeinsam mit mir und unserem FSJler Felix und unser Minijobberin der Herausforderungen erfolgreich stellten. Seit dem 01.11.2023 ist Jaenne Albert unsere Bildungsreferentin. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Jugendfeuerwehr kommt zusammen! Unser Landeszeltlager - Hej in Tydal

Auf dem Gelände der Pfadfinder feierten wir mit ca. 700 Menschen unser Landeszeltlager. Eine Freizeit mit unvergesslichem Spirit. Das Wetter war uns in weiten Teilen nicht wohlgesinnt. Regen, Regen und wenn die Sonne nicht schien... Regen. Die teilnehmenden Jugendfeuerwehren nahmen diesen Umstand mit einer vorbildlichen Einstellung. Zusammen stellten wir uns der intensiven Bewässerung. Was die Jugendfeuerwehr und weitere Hilfeleistungsorganisationen ausmacht? Egal wo wir herkommen, wir halten zusammen und helfen uns in der Not.



Auf der Landesjugendfeuerweherversammlung 2023 bei der Firma Dräger in Lübeck.

Der Spaß kam definitiv nicht zu kurz. Unser Programm bot ein Battle bei Regen in einem heiß umkämpften mehrtägigen Volleyballturnier, kreative Workshops, Zumba, einen Orientierungslauf mit Aufgaben während der Strecke und einer Feier mit den Andersons und dem DJ Funky, bei der unser Veranstaltungsort in bunten Lichtern erstrahlte. Was wäre ein Zeltlager ohne Verpflegung? Das Jugendfeuerwehrzentrum nahm die Verpflegung in die Hand. Das erste Landeszeltlager mit einer kompletten und hochwertigen Vollverpflegung in Selbstversorgung. Danke für diese hervorragende Leistung.



Geschäftsführer des Jugendfeuerwehrzentrums in Rendsburg, Torben Benthien (l.), freut sich, dass Ministerpräsident Daniel Günther das Zeltlager-Essen schmeckt.



Sascha Keßler
Landesjugendfeuerwehrwart

Jugendfeuerwehr



Sascha Keßler (l.) und Daniel Günther.

So ein Event benötigt natürlich auch eine Schirmherrschaft. Unser Ministerpräsident Daniel Günther brachte unserem Landeszeltlager Wertschätzung entgegen, indem er nicht nur die Schirmherrschaft übernahm, sondern uns persönlich besuchte.

Mein Dank gilt meinem Team im Organisationsbüro, der Öffentlichkeitsarbeit, unserem Sicherheitsbeauftragten, den Workshopleitungen und der Küche. Danke an alle helfende, engagierte Hände. Gemeinsam haben wir unseren Jugendlichen und Betreuenden eine tolle Woche verschaffen können.

Übrigens: Rüdiger König erhielt aus den Händen des Landesverbandsvorsitzenden Frank Homrich und unserem Bundesjugendleiter Christian Patzelt die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold.



Am 10.06.23, dem Hansa-Park-Aktionstag, besuchten über 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Freizeitpark in Sierksdorf. Die Eheleute Leicht haben als Betreiber den Jugendfeuerwehren wieder zu ermäßigtem Preis den Eintritt in ihren Park ermöglicht. Wir, die Landesjugendfeuerwehrleitung, waren persönlich vor Ort und standen für Gespräche mit unserer Basis zur Verfügung.

Anfang 2023 ist die Idee eines Aktionstages für die Kinderabteilungen gewachsen. Am 14.10.2023 führten wir einen tollen Tag im Zoo Arche in Grömitz durch. 500 kleine Gäste mit ihren Betreuenden nutzten dieses Angebot. Mit viel Herzblut brachte sich die Feuerwehr Grömitz ein und unterstützte dieses Event. Es wurde ein voller Erfolg. Herzlichen Dank auch an die Geschäftsstelle, insbesondere an Mareike Dahms und Pascal Holm.



Die Landesjugendfeuerwehrwarte aus Mecklenburg-Vorpommern, der freien Hansestadt Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben beschlossen, sich zum regelmäßigen Austausch zu treffen. Dieses Nordländertreffen fördert den inhaltlichen Austausch zu diversen Themen.



Mit unseren gewählten Delegierten machten wir uns auf den Weg nach Burglengenfeld. Dort fand der Deutsche Jugendfeuerwehrausschuss, die Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr sowie der Bundesentscheid des CTIF-Bewerbs statt.

2023 feierte der Landesfeuerwehrverband SH sein 150-jähriges Bestehen. Ein Highlight war sicherlich der 112-Tag. Zahlreiche Veranstaltungen am 01. Dezember spiegelten die facettenreiche Arbeit der Kinder- und Jugendabteilungen neben den Einsatzabteilungen wider.

Die Bildungsarbeit ist ein Dauerthema. Wir haben bisher gute Arbeit leisten können. Es werden dringend mehr helfende Hände benötigt. Ich mache an dieser Stelle aufmerksam auf den Bedarf von ehrenamtlichen Dozenten für die Ausbildung für die Kinder- und Jugendabteilungen. Wir möchten das Angebot ungern kürzen.

Am Ende meines Berichts möchte ich allen unseren Dank aussprechen, die uns materiell und finanziell unterstützen. Ohne Ihre und Eure Hilfe und Engagement wäre diese schönste Aufgabe nicht erfüllbar.



Kjell Berg und Valerie Konstanti gemeinsam mit Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack beim Festakt zum 150-jährigen Jubiläum.

**Den ganzen Jahresbericht 2023 der
Schleswig-Holsteinischen
Jugendfeuerwehr
findet ihr hier:**

Jahresbericht Jugendfeuerwehr
www.shjf.de/die-shjf/historisches/leistungsbilanz



Jaenne Albert
Jugendbildungsreferentin

Jaenne Albert stellt sich vor

Seit dem 01. November 2023 darf ich das Team der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein unterstützen. Ich freue mich darauf, viele neue Kameradinnen und Kameraden kennenzulernen und mit euch zusammen die Arbeit in der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr zu gestalten.

Ich bin seit 2019 in meinem Wohnort Schönböken in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und habe mit motivierten Kameradinnen und Kameraden im Oktober 2022 unsere Kinderabteilung und Jugendfeuerwehr gegründet. Seitdem darf ich die Kinderabteilung leiten und meinen Jugendwart als stellvertretende Jugendwartin unterstützen. Die Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde liegt mir sehr am Herzen und die Begeisterung, der Eifer und Spaß der Kinder und Jugendlichen sowie ihre Entwicklung und der Zusammenhalt in den Gruppen zeigt mir und meinen Kameradinnen und Kameraden, dass die Gründung trotz einiger Schwierigkeiten die richtige Entscheidung war. Ich freue mich nun, meine Erfahrungen aus dem Ehrenamt mit meinem Beruf verknüpfen zu können und freue mich auf viele tolle Seminare und Lehrgänge. Die Arbeit in einem Jugendverband ist mir nicht fremd, vor meiner Zeit bei der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr war ich drei Jahre als Bundesjugendreferentin beim Landjugendverband Schleswig-Holstein e.V. tätig und durfte dort eine tolle Zeit mit Seminarorganisation und -leitung, Projektarbeit und Gremienarbeit verbringen. Ich bin mir sicher, die oder den ein oder anderen werde ich bestimmt in meiner Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr wiedersehen.

2023 konnten die Lehrgänge ohne Coronaeinschränkungen wieder voll durchstarten. Im Februar startete das Lehrgangsjahr der Laufbahnlehrgänge mit einem von zwei Lehrgängen für Betreuerinnen und Betreuer in der Kinderabteilung. Die Leitungen der Kinderabteilungen komplettierten im September das Ausbildungsangebot für unsere Engagierten im Kinderbereich. Auch die Betreuerinnen und Betreuer sowie die Jugendwartungen in den Jugendfeuerwehren kamen nicht zu kurz.



Jaenne Albert im Gespräch mit dem stv. Landesjugendfeuerwehrwart Rüdiger König.

Es konnten jeweils vier Lehrgänge für Betreuerinnen und Betreuer und Jugendwartung in der Jugendfeuerwehr im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg durchgeführt werden. Das Angebot der Laufbahnlehrgänge schloss 4 Wochenlehrgänge zum Erlangen der Grundausbildung für Jugendgruppenleitungen ab.

Bei den Neigungsseminaren war das Seminar „Irgendetwas stimmt da nicht“ besonders beliebt. Hier erfuhren die Teilnehmenden alles rund um das Thema Kindeswohl mit all seinen Handlungsmöglichkeiten, rechtlichen Grundlagen und Täterstrategien kennen. Es gab einen kurzen Einblick in das Hilfesystem und Anlaufstellen für Betroffene, die aber auch unsere Betreuer in den Kinderabteilungen und Jugendfeuerwehren bei einem Fall unterstützen und beraten. Das Fotoseminar und „Dynamik in Gruppen“ konnten ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden. Leider mussten auch wieder Lehrgänge durch mangelnde Anmeldungen oder kurzfristige Erkrankungen der Referierenden abgesagt werden.

Um die Attraktivität unserer Neigungsseminare aufrechtzuerhalten oder gegebenenfalls auch weiter anzupassen, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Ihr habt ein Wunschthema oder eine Idee für ein Seminar, dann gerne her damit!

Statistik Mitglieder

Personalentwicklung von 2008-2023

Jahr	Gesamt	FF	davon Frauen	BF	davon Frauen	WF	davon Frauen	JF	davon weiblich
2008	60239	48863	2939	717	2	1144	30	9515	2229
2009	60644	49212	2965	730	2	1165	32	9537	2235
2010	60443	49314	3112	734	2	827	13	9568	2246
2011	60315	48822	3629	724	2	1130	16	9639	2278
2012	59740	48369	3648	747	4	1028	47	9569	2321
2013	59372	48104	3820	780	2	997	41	9491	2258
2014	59343	48211	3836	780	2	834	39	9518	2456
2015	59771	48282	3891	919	7	816	34	9754	2536
2016	60398	48649	4208	1031	19	957	42	9761	2547
2017	60604	48913	4356	1007	17	998	42	9686	2789
2018	60882	49120	4573	919	24	976	54	9877	2841
2019	61743	49543	4750	1132	83	953	44	10115	2969
2020	62515	50152	4971	1251	90	997	39	10115	2969
2021	62981	50817	5304	1421	109	1004	56	9739	2751
2022	63527	51308	5644	1391	131	969	58	9859	2793
2023	65429	53491	6090	909	157	819	49	10210	3169

* Es fehlen die Zahlen der Berufsfeuerwehren Lübeck und Flensburg.

Der Mitgliederbestand der Freiwilligen Feuerwehren verzeichnete von 2022 bis 2023 einen Zuwachs von 4,25%.

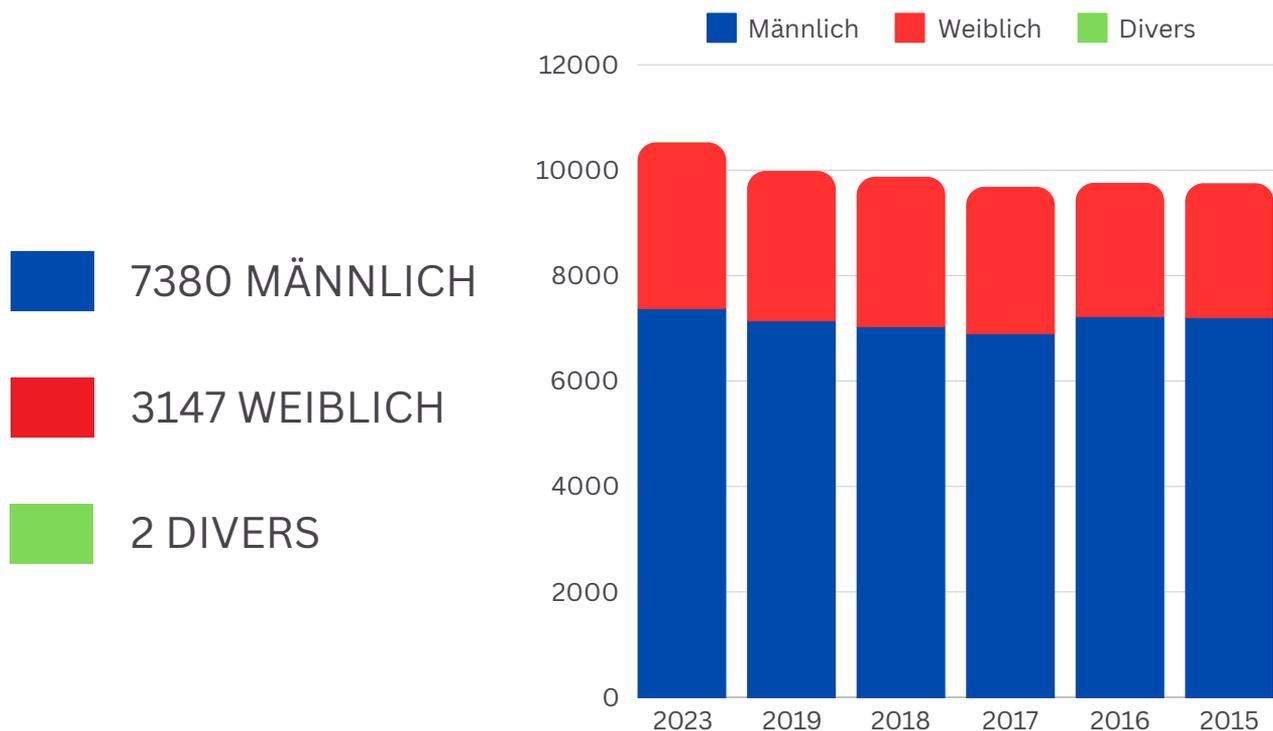
Jahr	Anzahl FF	Anzahl BF	Anzahl WF	Anzahl JF
2021	1330	4	23	446
2022	1323	4	23	451
2023	1235	5	19	452

Statistik Mitglieder Jugendfeuerwehr



Anzahl der Jugendfeuerwehren	Anzahl der Kinderfeuerwehren
453	88

Mitglieder in der Jugendfeuerwehr





Einsätze von 2008-2023

Jahr	Klein Brände	Mittel Brände	Groß Brände	Brände gesamt	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Rettungsdienst	Einsätze gesamt
2008	5376	1378	542	7296	22170	4522	-	118932	152920
2009	5178	1373	581	7132	20455	4300	-	119959	151846
2010	5215	1241	608	7064	19978	4981	-	135394	164417
2011	6120	1521	560	8201	15399	4966	--	124870	153436
2012	6233	2173	620	9026	14495	6195	-	116603	146319
2013	6433	1190	980	8603	22827	5588	-	47180	84198
2014	7803	1690	1001	10494	16087	6553	-	44054	77188
2015	8095	910	800	9805	19342	6379	4375	62957	102858
2016	7260	1459	1042	9761	19385	6046	4733	65414	105339
2017	5285	1225	622	7132	21712	5762	2817	104084	141507
2018	6634	1066	454	8154	19742	7651	6398	177413	219358
2019	7289	1716	1143	10148	18926	7577	5550	174580	216781
2020	6501	1253	750	8504	16557	7228	2403	167053	201745
2021	5923	1183	679	7785	19405	7368	3084	183907	221549
2022	6676	1730	993	9399	27554	7098	3622	189372	237045
2023	5088	718	354	6160	20731	5024	3743	24919	60577

* Es fehlen die Zahlen der Berufsfeuerwehren Lübeck und Flensburg.

HANSA PARK®

DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNISPARK AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

EINLADUNG

zum 17. Aktionstag der
Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins
am 22.06.2024



Der Sondereintrittspreis ausschließlich für Mitglieder der Jugendfeuerwehren
beträgt an diesem Tag

nur € 26,- pro Person.

Die Meldung der Teilnehmerzahl der Stadt- und Kreisjugendwarte an den LFV SH erfolgt bis spätestens 07.06.2024.



Impressum

Jahresbericht 2023
des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Herausgeber:
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Volker Arp (Geschäftsführer)

Redaktion und grafische Gestaltung:
Mareike Dahms (Referentin Öffentlichkeitsarbeit)

Veröffentlichung auf der Website des LFV SH